

Pforzheimer Zeitung

PZ-news.de



Anschaulich : Modelle nach Entwürfen von Otto Bartning sind in der Auferstehungskirche zu sehen. Von rechts Denkmalpfleger Christoph Timm, Pfarrerin Dorothea Patberg und Immo Wittig.

© Becht

Ausstellung "Otto Bartning" eröffnet: Von Beirut bis Belgrad

PFORZHEIM. Die Stimmen der Entrüstung waren nicht zu überhören: Bei der Ausstellungseröffnung „Raum ist Spannung – Der Baumeister Otto Bartning“ ging Immo Wittig detailliert auf eines der wichtigen Gebäude des international renommierten Architekten ein, „das „pünktlich zum Beginn des 50er-Jahre-Festivals in Pforzheim abgerissen wurde“. Dem einst imposanten Gebäude der BW-Bank widmet die Ausstellung speziell eine Schautafel, die zusammen mit der ebenfalls ausführlichen Präsentation des Saacke-Carrés, dessen Kopfbau nun fehlt, an die städtebauliche Kompetenz des gebürtigen Karlsruhers erinnert. Doch Bartning (1883–1959) war in ersten Linie der Mann für die Kirchen, „schuf in 53 Jahren 150 Kirchenbauten von Beirut bis Belgrad“, schilderte der Vorsitzende der Otto-Bartning-Arbeitsgemeinschaft-Kirchenbau. Vielleicht prominentestes Objekt der Nachkriegszeit ist dabei die Auferstehungskirche Pforzheim, Prototyp seines groß angelegten „Notkirchenprogramms“.

[Alfahosting - 10 % Rabatt](#)

jetzt Gutscheincode holen! Angebot: 0 € Setup, 10 % Rabatt.

Alfahosting.de/Gutschein

Google-Anzeigen

Anzeig

Welch visionärer Architekt und richtungsweisender Denker Bartning war, das führt die Ausstellung mit ihren Schautafeln und zahlreichen Modellen eindrucksvoll vor Augen. Und welch Wärme ausstrahlendes „Kirchenzelt“ er für die Johannesgemeinde geschaffen hat, das ließ sich auch beim bestens besuchten Kirchweihgottesdienst erleben.

Die Ausstellung ist bis 7. November montags bis freitags von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Sitemap | Impressum

Copyright © 2011 Pforzheimer Zeitung / PZ-news.de

Pforzheim